

Vorhaben und Erschliessungsplan
„Betriebshof Fa. Scherer“
in der Gemarkung Gemünden
Vorhabensträger Fa. Scherer, Gemünden

Vorhabensbeschreibung

- **Allgemeine Hinweise**

Vorhabensträger:

Fa. Scherer-Reisen GmbH & Co.KG
Hauptstrasse 49
55490 Gemünden

vertreten durch Herrn Frank Scherer

Vorhaben:

Erweiterung des Betriebshofes auf der dem Betriebsgelände gegenüberliegenden Seite des Lametbaches in der Gemarkung Gemünden.

- **Räumliche Lage des Vorhaben und Erschließungsplanes**

Der Betriebsstandort der Fa. Scherer wurde im Jahre 1986 aus Platzmangel zur Unterbringung der Fahrzeuge, Bestand 1986 13 Fahrzeuge, von Ravengiersburg nach Gemünden verlegt. Bedingt durch das starke Wachstum der Fa. Scherer, Fahrzeugbestand 2003 48 Fahrzeuge, ist das jetzige Betriebsgelände wiederum zu klein. Es bietet sich an weitere Stellflächen für das Busunternehmen auf der dem Betriebsgelände gegenüberliegenden Seite des Lametbaches zur Errichten. Die Gründe hierfür bestehen hauptsächlich in der bestehenden betrieblichen Infrastruktur des jetzigen Standortes. Gemeinsam mit der Ortsgemeinde Gemünden und der Verbandsgemeindeverwaltung wurde die Nutzung von anderen Flächen in der Gemarkung Gemünden untersucht. Im Ergebnis konnte dem Investor keine adäquate Fläche angeboten werden. Somit steht dem Betrieb als Erweiterung des Standortes nur die vorbeschriebene Fläche zur Verfügung. Dies ist mit der Errichtung der neuen Überfahrt über den Lametbach verbunden. Die unterhalb des Geländes vorhandene Brücke kann aufgrund ihrer spitzwinkligen Zufahrt nicht von Omnibussen genutzt werden.

Um eine Abschätzung zur Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens zu bekommen wurde mit Vertretern der Kreisverwaltung Simmern und der Verbandsgemeinde Kirchberg ein Ortstermin durchgeführt. Mit dem Ergebnis, dass bei Einhaltung der Belange der Landespflege und der Wassergesetze das Vorhaben durchgeführt werden kann.

Ziel des Vorhaben- und Erschließungsplanes ist die Ausweisung eines ca. 0,60 ha großen Gebietes zur städtebaulichen Ordnung und zur Arrondierung der gesamten räumlichen Situation.

- **Innerhalb des Plangebietes angedachtes Gewerbe und Erschließung**

Der Vorhabensträger möchte innerhalb des Plangebietes Stellplätze für Omnibusse (Geltungsbereich 2), sowie eine Fläche zur betriebszugehörigen Wohnnutzung (Geltungsbereich 1) schaffen. Es ist angedacht lediglich die Zufahrt zu den Stellplätzen zu versiegeln, die Stellplätze sollen wasserdurchlässig hergestellt werden.

Die hydraulischen Berechnungen des Lametbaches ergaben, dass es sich bei der beplanten Baulandfläche um kein Überschwemmungsgebiet handelt. Das Gewässer ist innerhalb des bestehenden Gewässerbettes in der Lage ein 100-jähriges Hochwasser abzuleiten, ohne das die Flächen überschwemmt werden.

Dem anliegenden Gewässer soll auf der neu zu erschließenden Uferseite ein wasserwirtschaftlicher Ausgleich zugute kommen, dazu sind innerhalb des Uferbereiches die Anlage von Kolken geplant. Die vorhandene Bepflanzung am Gewässer soll soweit nicht zur Gewässerque- rung benötigt erhalten bleiben.

Ebenso bleibt die im nördlichen Bereich vorhandene Schutzgehölzhecke erhalten.

Durch die starke Expansion des Unternehmens ist die jetzige Größe des Standortes für das Unternehmen nicht mehr ausreichend, das Unternehmen möchte sich in die zuvor beschriebenen Bereiche das Plangebiet vergrößern. Am jetzigen Betriebsstandort sind nach Angaben des Investors bereits ca. 26 Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen worden, durch die Erweiterung der Betriebsfläche werden an diesem Standort weitere Arbeitsplätze entstehen.

Die innere Erschließung, sowie die landschaftliche Einbindung des Plangebiets ist in dem beiliegenden Vorentwurf des Vorhaben und Erschließungsplanes skizziert. Ebenfalls dargestellt sind die Profile des Lametbaches im Bereich des Plangebietes mit hydraulischer Berechnung des Gewässers.